

online auf rfidweblog.de erschienen

CIM: RFID erleichtert Fahren von Gabelstaplern

abgelegt im Archiv [News](#) von [Christoph Römer](#) am 23.03.07



Es ist wohl der Traum eines jeden kleinen Jungen einmal einen Gabelstapler zu fahren. Doch die mutmassliche Romantik, die dieser Job mit sich bringt, tritt durch den Einsatz moderner RFID-Technik immer mehr in den Hintergrund. An die Stelle von freier Bewegung treten nun klar vordefinierten Fahrwege und

eine durchweg papierlose Abwicklung. So berichtet [Computerwoche](#) über eine neue RFID-Anwendung der Firma [CIM](#):

In den Lagerhallenboden eingelassene Funkchips protokollieren Bewegungen von Gabelstaplern und erlauben zudem, den Fahrer durch die Hallen zu navigieren.

Bei dieser Form der RFID-Anwendung werden nicht wie bei Projekten von Handelskonzernen Pakete beziehungsweise Paletten mit Funkchips ausgestattet. Vielmehr befinden sich Funkmodule entlang der Transportwege innerhalb von Lagerhallen. Gabelstaplerbewegungen lassen sich so aufzeichnen. Zudem kann der Lagerist ohne Papierbelege arbeiten: Auftragsdaten werden dem Fahrer auf einem Borddisplay angezeigt. Neben der Verfolgung von Warenbewegungen im Lager eignet sich die RFID-Lösung laut CIM auch dazu, den Staplerfahrer durch die mitunter riesigen Hallen zu navigieren. Dies ist vor allem dann nützlich, wenn aufgrund von Inventuren Umwege gefahren werden.

Doch so ganz ohne den Einsatz von Menschen geht es auch bei diesem System noch nicht. Am Wareneingang bzw. Warenausgang müssen die einzelnen Artikel dann doch noch auf herkömmliche Art erfasst werden. Die Betonung liegt hier sicherlich auf dem "noch".